BAD SACHSA Mittwoch, 5. Juni 2019

Neues Lernen auf spannende Art und Weise

An der Grundschule Bad Sachsa findet eine Projektwoche zu den vier Elementen und Französisch statt.

Bad Sachsa. Wie funktionieren Fallschirme? Welches Material brennt am schnellsten - und was heißt "Guten Tag" auf Französisch? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten die Schüler der Klassen 1 bis 4 noch bis zum morgigen Donnerstag. In der Projektwoche der Grundschule Bad Sachsa stehen die vier Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser wie auch ein Französischkurs im Mittelpunkt.

Dass es zu dem Thema kam, war eine länderübergreifende Kooperation, wie Schulleiterin Nicole Goldhorn und Konrektorin Nicole Kahlert-Pendzialek unisono erklären. Man habe schlicht von einem solchen Projekt in der Grundschule Werther (Landkreis Nordhausen) gelesen, es für interessant befunden - und kurzerhand sich vor Ort informiert. Mit den gesammelten Eindrücken habe man gemeinsam mit dem Kollegium das Konzept für vier Projekttage erarbeitet - und dem Schulvorstand präsentiert, der für die Idee war. Wichtig war allen Beteiligten dabei, dass alle Klassenstufen daran teilnehmen können. "Wir haben die insgesamt acht Gruppen so gemischt, dass in jeder Schüler aus allen Jahrgangsstufen sind", erklärt Nicole Goldhorn das Vorgehen - und das mit Erfolg. "Die



www.harzkurier.de

Großen helfen den Kleinen, es ist schön zu sehen wie sich die Kinder gegenseitig unterstützen", betont Nicole Kahlert-Pendzialek. Und zu entdecken gibt es für alle Schüler etwas: Beispielsweise darf getestet werden, welches Material am besten brennt, wie schnell Eis schmilzt oder wie ein Fallschirm funktioniert. Im Schmelzteich wurde auch der PH-Wert des Wassers ermittelt oder aber Reibekuchen unter dem Aspekt Erde gemeinsam gebacken.

Die Projekttage sind dabei aber auch nur ein Teil des Plans: Die Schülerinnen und Schüler können sich seit gestern auch für außerschulische Lernaktivitäten eintragen, die allesamt den vier Elementen zugeordnet sind, die am Freitag besucht werden: die Feuerwehr für Feuer, die Kläranlage für Wasser, die Gärtnerei Brand und das Naturzeitmuseum für Erde. Für das Thema Luft werden Drachen gebastelt, die auf dem Ravensberg fliegen werden.

Als besondere Attraktion können die Kinder aber noch bis Donnerstag dank Unterstützung Deutsch-Französischen Gesellschaft Bad Sachsa, mit der die Grundschule kooperiert, einen Mini-Französischkurs absolvieren. Die Vorsitzende Saskia Liebing erklärt den Kindern Grundbegriffe, so dass dieses am Ende sagen können wie sie heißen und wo sie herkommen. Zur Belohnung wurden dann noch leckere Crêpes gegessen. "Ganz im Sinne von Europa möchte ich zeigen, wie wichtig Französisch als Sprache ist, nicht alle brauchen Latein", sagt sie lachend.



Mit Feuer durften die Kinder experimentieren. FOTO: BERTHOLD / HK



Andrang beim Eintragen in die Lis-FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



Crêpes gab es für die Kinder von der EOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



Die Kinder arbeiteten engagiert FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



ten sowie ein Französischkurs statt. FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



Saskia Liebing gibt einen Mini-Französischkurs.

Harzklub lädt zum Naturschutztag am 15. Juni in Wieda ein

Wieda. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Am Samstag, dem 15. Juni, findet auf dem Grillplatz in Wieda ab 13 Uhr der 23. Naturschutztag des Harzklub-Hauptvereins statt. Das Motto lautet dieses Jahr "Das große Summen im Harz".

Unter anderem kann der Bienenpfad erwandert werden und Bienen und andere Insekten kennengelernt werden. Zudem werden die Jugendfeuerwehr und der Kindergartenförderverein Wieda das Programm bereichern.

Höhepunkt der Veranstaltung wird ein "Wohnungsbauprojekt" der besonderen Art. "Wieda bekommt ein Hotel, das künftig besonders den geflügelten Touristen des Harzes vorbehalten sein soll", beschreibt Stefanie Illers vom ausrichtenden Harzklub-Zweigverein Wieda. Die Gäste können es vor Ort selbst bestücken.

Den Abschluss bildet die Verleihung des Naturschutz-Förderpreises des Harzklubs für herausragende Projekte in der Region.

Sportfischer: Neuer Lehrgang

Walkenried. Die Walkenrieder Sportfischer veranstalten erneut einen Lehrgang für angehende Sportfischer. Vom 6. bis 20. Juli findet der Vorbereitungslehrgang mit anschließender Prüfung statt. Bei Interesse werden potenzielle Angler gebeten, sich an Andreas Bönke, Telefon 05525-3569975, oder Marianne Eggert, Telefon 05525-1219, zu wenden.

Weitere Informationen sind zudem online unter www.sportfischerwalkenried.de nachzulesen.

Löwenzahn soll nicht im Pflaster sprießen

Der Ortsrat Wieda fordert von Einwohnern mehr Einsatz bei der Pflege des Luisenburgpflasters.

Von Thorsten Berthold

Wieda. Es ist ein Thema, das die Kommunalpolitik immer wieder bewegt - das Erscheinungsbild von Wieda und die damit verbundene Straßenreinigungspflicht der Hauseigentümer. Auf der jüngsten Sitzung des Ortsrates sprach Ratsherr Klaus-Erwin Gröger (CDU) speziell die Grundstücksbesitzer in der Otto-Haberlandt-Straße an. Dort wurde im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt der Bürgersteig abgesenkt und das sogenannte Luisenburgpflaster verbaut.

Kernpunkt seiner Kritik an dem Abend war, an einigen Stellen vor allem Löwenzahn in den Fugen wachse. "Vielleicht ist es manchem nicht klar, aber das kann zu einem großen Problem werden, dem man jetzt noch Herr werden kann." Der Ratsherr erklärte auch, dass es natürlich schwierig sei, die Pflanze samt Wurzeln herauszubekommen. Wenn der Löwenzahn wie an manchen Stellen zu sehen so weiterwachse, beschädige er immer mehr das Pflaster.

Klaus-Erwin Gröger wies in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die bestehende Straßenreinigungspflicht für alle Hauseigentümer im gesamten Ort hin, der leider auch nicht jeder so nachkomme wie man es sich wünsche.

Allerdings weist er auch darauf hin, dass die Kommunalpolitik mit gutem Beispiel vorangehen wolle. Man habe etwas vorbereitet und werde in Kürze versuchen auf Testflächen damit dem Löwenzahn und anderem Unkraut Herr zu werden. Sollte der Versuch erfolgreich sein, könnte das Einsatzgebiet noch ausgeweitet werden.

Bewegt werden soll ebenfalls eini-

ges im Panoramaweg. Wie Christopher Wagner, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters mitteilte, werde dieser ab dem 11. Juni nur noch eingeschränkt nutzbar sein. Hintergrund ist, dass die Straße durch die Firma Vollmer Bau saniert wird. "Die Arbeiten sind bis Juli geplant, ich denke aber, dass sie schneller beendet werden." Auswirkungen auf andere geplan-

te Baumaßnahmen haben hingegen Arbeiten in der Schulstraße. Dort musste das Pflaster herausgenommen werden. Wagner erklärte, dass man einen kompletten Austausch vornehmen musse. Die Konsequenz daraus sei, dass man die Mittel, die eigentlich für die Reparatur der Bergstraße vorgesehen wurden, nun eben mit weiteren Mitteln aus Zorge und Walkenried für die Sanierung in der Schulstraße verwandt würden. "Ich denke, das ist nachvollziehbar und wird auch so getragen."

Eine kleine Diskussion kam zum Schluss noch einmal über das Thema Aushangkästen auf. Ein Anwohner hatte gefragt, warum es nur noch einen am Rathaus gebe, woraufhin Wagner erklärte, dass laut Beschluss des Gemeinderates es in jedem Ort nur einen geben soll. Für den Anwohner war dies nicht nachvollziehbar, gelte es doch für die Verwaltung die Bürger zu informie-

In diesem Zusammenhang verwies Ratsherr Thomas Wernicke auch darauf, dass trotz mehrmaligem Hinweis von ihm die Protokolle der Sitzungen über den öffentlichen Teil immer noch nicht auf der Homepage der Gemeinde einsehbar seien. Hier müsse man der Informationspflicht besser nachkom**KOMMENTAR** Von Thorsten Berthold

Probleme ignoriert



D ie Forderung ist zweifelsohne berechtigt: An manchen Stellen in der Otto-Haberlandt-Straße, aber auch im gesamten Ort überziehen mehr und mehr Löwenzahn, Moos und Gras den Bürgersteig und die Gossen. Hier muss natürlich der Grundstückseigentümer eingreifen, um das Ortsbild ebenso wie auch das Pflaster zu er-

Zudem muss man feststellen, dass es wirklich nicht zuviel verlangt ist, wenn spätestens alle zwei Wochen - dies sieht die Straßenreinigungssatzung vor - vor der eigenen Tür gekehrt und gefegt wird.

Wenn es aber gerade um das Luisenburgpflaster geht, dann wäre es schön, wenn die Kommunalpolitik nicht nur fordert, sondern sich auch einmal bestimmten Problemen annimmt, die bis heute ungelöst sind. So sorgen schon kleinere Regenfälle dafür, dass Dreck und Erde in Massen aus dem Pflaster hinausgespült wird, die Grundstückseigentümer zum Fegen gezwungen werden.

Ähnlich unschön ist es, wenn man als Hauseigentümer kaum vor die eigene Tür treten kann, da dank des abgesenkten Pflasters Autos und Lkw den Bürgersteig bis zum Eingang zustellen. Dies ist zwar verboten, kontrolliert wird nur nicht. Dazu kommt weiterhin, dass gerade Lkw, oftmals wenn sie sich begegnen, einfach auf den Bürgersteig ausweichen, um ungebremst weiterfahren zu können ohne auf Fußgänger zu achten. All das ist Alltag für die Anwohner – nur das sieht keiner.



Löwenzahn wächst im Bürgersteig in Wieda.

TERMINE

Mittwoch, 5. Juni

Öffnungszeiten

Touristinformation Bad Sachsa, Telefon 05523-474990, Infostelle des Nationalpark Harz, Naturzeitmuseum inklusive Dinosaurier-Ausstellung, Ausstellung Kinder des 20. Juli 1944, 9-17 Uhr

Offene Werkstatt, Atelier Ludewig, Bismarckstraße 12, 10-12 Uhr Grenzlandmuseum Bad Sachsa, Vitalpark, 13-17 Uhr

Freizeit und Sport

GPS-Wanderungen, 9-18 Uhr Salztal-Paradies, 9-21 Uhr Kirchenbesichtigung, St. Nikolai Kirche 10-16 Uhr Minigolf im Vitalpark, 11-17.30 Uhr Tennishalle, 12-20 Uhr

Kletterhalle im Ravensberg Ba**secamp.** 13.30-18.30 Uhr Eislaufhalle, 14-18 Uhr Minigolf im Steinatal, 14.30-18.30 Uhr

Jugendzentrum, 15-21 Uhr Erlebnismarkt in der Uffestraße mit Livemusik und Kulinarik, 16-21 Uhr

Harzer Kerzenwerkstatt, Uffestraße 16, Anmeldung und Info unter Telefon 0170-8175133

Walkenried

Hallenbad, Knaus Campingpark, 9-13 Uhr/15-18 Uhr Zisterziensermuseum Kloster

Walkenried, 10-17 Uhr

Glas- und Hüttenmuseum, 15-17 Uhr, weitere Führungen nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 05586-388

Zorge

Wieda

Touristinformation, Telefon 05586-962991, 9.30-16 Uhr Freibad. 10-19 Uhr Heimatmuseum im Haus der Geschichte, 15-17 Uhr, weitere Führungen nach vorheriger Absprache unter Telefon 05586-8206 oder 0175-8765451

Alle Angaben ohne Gewähr.

KURZ NOTIERT

Die Rheuma-Liga Bad Sachsa feiert am Samstag, dem 13. Juli, ihr Grillfest und lädt dazu alle Mitglieder deren Familien und Gäste ein. Beginn ist um 15.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Neuhof. Besteck ist bitte mitzubringen, ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldungen sind bis Montag, 8. Juli, unter der Telefonnummer 05523/9527031 möglich. Interessierte können sich zudem während der Therapiestunden in die Liste eintragen.

Am Mittwoch, 12. Juni, findet in Tettenborn wieder eine Blutspende statt. In der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr kann im DGH Tettenborn jeder gesunde Bürger ab 18 Jahre Blut spenden, das immer dringend benötigt wird. Der anwesende Arzt entscheidet dann, ob gespendet werden kann. Neben den vielen treuen Spendern sind Erstspender gern gesehen. Der Personalausweis ist mitzubringen.

Redaktion der Seite Bad Sachsa **Thorsten Berthold** badsachsa@harzkurier.de